

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Er erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbände
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

III. Jahrgang.

*

Berlin, den 16. September 1879.

*

No. 18.

Abonnements-Einladung.

Bei Herannahen des neuen Quartals richten wir an unsere geehrten Postabonnenten die Bitte, das Abonnement vor Ende d. M. bei der nächsten Postanstalt erneuern zu wollen, damit jede Stockung in der regelmässigen Zusendung vermieden werde. Auch wollen wir nicht unterlassen, wiederum darauf hinzuweisen, dass bei späterem Abonnement die Post nur mit einem Aufschlag von 10 Pf. und auf besondere Bestellung die bereits erschienenen Nummern des neuen Quartals nachliefert.

Unsere geehrten Streifband-Abonnenten, welche nur bis Ende dieses Quartals abonniert haben, jedoch die Zeitung auf diesem Wege weiter zu beziehen wünschen, bitten wir ebenfalls um baldigste Erneuerung des Abonnements, indem wir höflichst ersuchen, den Abonnementsbetrag in Briefmarken oder durch Posteingahlung gefälligst gleich beizufügen, da die so oft gewünschte Entnahme des Betrages durch Postvorschuss den Herren Abonnenten unverhältnissmässige Mehrkosten verursacht.

Die Zeitung kostet im Streifband-Abonnement für das Vierteljahr M. 1,75, das halbe Jahr M. 3,40 und das ganze Jahr M. 6,75 pränumerando. Den neu hinzugegetretenen Herren Abonnenten kann auf Wunsch das 1., 2. und 3. Quartal d. Zeitg. für den Abonnementsbetrag nachgeliefert werden.

Vom ersten Jahrgang der Zeitung ist nur noch das 2. Semester No. 13 bis incl. No. 24 und vom zweiten Jahrgang eine geringe Anzahl vollständiger Exemplare vorhanden. Das 2. Semester 1877 wird für M. 2,25 und der Jahrgang 1878 zum ermässigten Preise von M. 5,50 franco übersandt.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Im Namen und Auftrage der Theilnehmer des Verbandstages in Dresden sprechen wir den verehrlichen Vereinen und werthen Collegen, welche durch zahlreiche Telegramme und Zuschriften die Versammlung so hoch erfreut und damit das lebhafteste Interesse an den Verhandlungen zu erkennen gegeben haben, hiermit den wärmsten Dank aller Theilnehmer aus.

Es gereicht uns hierbei zur besonderen Freude, daran die Mittheilung knüpfen zu können, dass sämtliche Beschlüsse von der Versammlung mit Einstimmigkeit oder mit an Einstimmigkeit grenzender Majorität gefasst worden sind.

Wegen der Fülle des Materials müssen wir den Bericht über die Verhandlungen des Verbandstages, mit welchem wir heute beginnen, auf drei Nummern unseres Organs vertheilen. Nach beendigter Aufnahme wird der Bericht zusammengestellt und allen unseren werthen Mitgliedern ein Exemplar desselben übersandt werden.

Auf Grund der am Verbandstag abgegebenen Erklärungen sind die nachstehenden Firmen in unser Verzeichniss der nicht detaillirenden Herren Fabrikanten und Grossisten aufgenommen worden:

J. Assmann in Glashütte,

M. Grossmann " "

A. Lange & Söhne " "

Wir hegen die feste Zuversicht, dass die obigen Erklärungen

der verehrlichen Firmen unseren werthen Mitgliedern und allen geehrten Collegen ein Sporn sein werden, für die Verbreitung der soliden Fabrikate unserer deutschen Taschenuhr-Fabrikation in Glashütte nunmehr mit allem Eifer zu wirken.

Der Central-Verbands-Vorstand.
gez. R. Stäckel.

Der Verbandstag in Dresden.

Die schönen Tage in Dresden sind vorüber, und es liegt uns nun die Pflicht ob, unseren werthen Collegen ein treues Bild jener Tage zu geben und ihnen eingehend über die auf dem Verbandstag geführten Verhandlungen zu berichten. Wenn wir uns bei der überwältigenden Fülle des Materials auch versagen müssen, jede Einzelheit, jedes gesprochene Wort hier wiederzugeben, so werden wir uns doch bemühen, über alles Wichtige nach Möglichkeit erschöpfend zu referiren. Im Uebrigen müssen wir aber auch gestehen, dass wir wohl davon überzeugt sind, wie wenig es uns gelingen kann, die Eindrücke, die wir in Dresden nach allen Seiten hin empfangen haben, in einer nur annähernd der Wirklichkeit nahe kommenden Weise schildern zu können. Das geschriebene Wort würde dazu nicht ausreichen, und wir hoffen daher, dass die Herren Delegirten in ihren Vereinen mit beredten Worten unseren Bericht ergänzen werden.

Man muss eben dies Alles selbst durchlebt und gesehen haben, welcher einmüthiger Geist die versammelten Collegen beherrschte, um zu erkennen, dass uns Alle ein tiefgehendes Interesse verbindet, welches zu den besten Hoffnungen für das fernere Gedeihen des Central-Verbandes berechtigt.